

Wojciech Czaja

# Almost

100 Städte in Wien

# Inhalt

Reisen mit leichtem Gepäck Oder: Die Stadt ist mein Zimmer <i>Peter Stuiber</i>	7
Eine Wiener Weltreise <i>Wojciech Czaja</i>	11
100 Städte in Wien	16
»In Floridsdorf habe ich Pittsburgh gefunden« <i>Anna Soucek im Gespräch mit dem Autor</i>	217
Ortsverzeichnis	225

Vorwort

## Reisen mit leichtem Gepäck

### Oder: Die Stadt ist mein Zimmer

*Peter Stuiber*

Im Jahr 1794 erschien in Frankreich ein schmales Büchlein, das als Parodie auf die Flut an Reiseliteratur gedacht war: In *Die Reise um mein Zimmer* beschreibt Xavier de Maistre die Abenteuer, die man erleben kann, wenn man seine unmittelbare Umgebung einmal genauer unter die Lupe nimmt – und dabei seiner Fantasie freien Lauf lässt. Die Idee dazu kam dem Schriftsteller, als er wegen eines verbotenen Duells zu einem mehrwöchigen Hausarrest verurteilt worden war. Er begründete damit ein Genre, das zuletzt 2019 vom österreichischen Autor Karl-Markus Gauß mit seinem Buch *Abenteuerliche Reise durch mein Zimmer* aufgegriffen wurde.

Dass Xavier de Maistres Meisterwerk im Covid-19-Jahr 2020 eine Renaissance erfuhr, ist wenig verwunderlich, waren und sind wir doch mit einer Situation konfrontiert, die wir nur aus dystopischen Romanen und Filmen kennen. Doch anders als Camus' *Die Pest*, die ebenso von vielen in der Lockdown-Zeit (wieder)gelesen wurde, hat de Maistres »Zimmerreise« etwas Tröstliches, Schelmisches. Sie überwindet die Schockstarre des Eingesperrtseins, relativiert Nähe und Distanz, erkundet das Große im Kleinen, aktiviert unsere Entdeckungsfreude.

Damit hat das Buch vieles gemein mit der Fotoserie *Almost* von Wojciech Czaja. Der Architekturjournalist und Publizist ist ein Vielreisender und Vielgereister. Sein 2018 erschienenes Buch *Hektopolis. Ein Reiseführer in hundert Städte* legt davon Zeugnis ab. Als Czaja corona-bedingt in Wien bleiben musste, wurden die Grenzen seiner Heimatstadt plötzlich zu den Grenzen der Welt. Mit dem Motorroller erkundete er dieses scheinbar bekannte Terrain, ohne Richtung und Ziel. Letzteres fand er erst, als er im 12. Bezirk ein Haus entdeckte, das ihn an die Bauhaus-Moderne von Tel Aviv erinnerte. Ein schnelles Foto mit pointiertem Bildausschnitt, dazu ein kurzer Kommentar («Almost Tel Aviv. My little Hektopolis in times of Corona») – und schon ging ein Facebook-Posting online, das sein weiteres Jahr 2020 maßgeblich bestimmen sollte.

Denn die Reaktionen waren so überwältigend, dass es für ihn ab sofort kein Stillstehen mehr gab. Es folgten unzählige Entdeckungsreisen in Weltstädte wie Rom, Peking oder Havanna, aber auch Abstecher in Provinzmetropolen wie Weimar, Zabrze oder Palm Springs. »Du darfst mit dieser Serie nie mehr aufhören«, war nur einer von vielen Kommentaren, die Czaja zu immer neuen Kurztrips innerhalb der Stadt trieben. Ein anderer User berichtete davon, dass er nun gemeinsam mit seinem Sohn all jene Orte, die Czaja fotografiert hat, bereisen wolle.

In seiner Serie hält sich Wojciech Czaja mit Worten radikal zurück – die Auswahl der Städte, die hier immer auch augenzwinkernd zitiert werden, ist Kommentar genug. Auf der Bildebene spielt er alle Register. Mal geht es um architektonische Stilelemente wie aus dem Lehrbuch, dann wieder um bizarre Details, die verblüffen oder schlichtweg amüsieren, und schließlich viel um die

Stimmung des Ortes, um die Szenerie. Von kunsthistorisch bis kritisch, von subtil bis polemisch: Czaja assoziiert frei, und diese Freiheit ist der Grund für den unwiderstehlichen Charme dieser Fotoserie, die auch in der österreichischen Tageszeitung *Der Standard* erschienen ist und nun in Buchform vorliegt.

Wojciech Czaja ist natürlich nicht der Erste, der auf derartige Ähnlichkeiten und Seelenverwandtschaften zwischen Städten hingewiesen hat. Das Thema ist fester Bestandteil der Kunst und der Kunstgeschichte. Doch im Gegensatz zu seinen Vorgängern gelingt ihm bei *Almost* eine Balance, die unsere Sichtweise spielerisch verändert und damit jene Assoziationsräume schafft, die wir dringend brauchen. Als Mann vom Fach weiß er viel über Architektur, doch er reist mit leichtem Gepäck und nimmt uns mit an der Hand. Oder, besser gesagt, auf seiner Vespa. Gut anhalten, es wird durchaus rasant!

*Peter Stuber arbeitet seit 2005 im Wien Museum und ist dort u.a. redaktionsverantwortlich für das Wien Museum Magazin. Er kuratiert Ausstellungen bzw. publiziert Bücher zur Design- und Kulturgeschichte.*

# Almost Alhambra

LAINZER TIERGARTEN  
HIETZING

---



# Almost Frankfurt am Main

MARXERGASSE  
LANDSTRASSE

---



# Almost Dubai

JANIS-JOPLIN-PROMENADE  
SEESTADT ASPERN

---





# Almost Marrakesh

MAROKKANERGASSE  
LANDSTRASSE

---





# Almost Munich

SCHALLAUTZERSTRASSE  
INNERE STADT

---



# Almost Jesolo

SCHWEDENPLATZ  
INNERE STADT

---



## Ortsverzeichnis

Alpbach ... 80  
Amiens ... 114  
Angkor Wat ... 102  
Arc-et-Senans ... 176  
Asmara ... 70  
Asunción ... 86  
Atlantis ... 64  
Bamberg ... 212  
Bel Air ... 110  
Belgrad ... 186  
Berlin ... 152  
Big Springs, Nebraska ... 210  
Bischkek ... 168  
Bordeaux ... 34  
Bregenzerwald ... 166  
Bristol ... 158  
Brüssel ... 148  
Buenos Aires ... 118  
Bullerbü ... 108  
Büyükkada, Prinzeninseln ... 120  
Cambridge ... 74  
Capri (Villa Malaparte) ... 58  
Chicago ... 180  
Costa Brava ... 106  
Denver ... 198

Des Moines, Iowa ... 142  
Dessau ... 32  
Detroit ... 156  
Dresden ... 204  
Dubai ... 20  
Elliot Lake, Ontario ... 178  
Everglades ... 146  
Frankfurt am Main ... 18  
Gera ... 48  
Gomel ... 40  
Granada (Alhambra) ... 16  
Guangzhou ... 98  
Havanna ... 150  
Heidelberg ... 196  
Helsinki ... 172  
Hongkong (New Territories) ... 160  
Irkutsk ... 68  
Isfahan ... 62  
Jesolo ... 26  
Jurmala ... 164  
Kandy ... 170  
Kapstadt (Bo-Kaap) ... 184  
Köln ... 124  
Konstantinopel ... 84  
Kopenhagen ... 66

Krk ... 200  
Kuwait City ... 82  
Kyoto ... 30  
La Motte, Bretagne ... 208  
Lemberg ... 52  
Lhasa, Tibet ... 174  
London ... 92  
Loreto ... 122  
Maasdijk, Westland ... 56  
Madrid ... 96  
Marfa, Texas ... 28  
Marrakesch ... 22  
Marseille ... 78  
Mount Rushmore ... 206  
München ... 24  
New York (Midtown Manhattan) ... 54  
Nischni Nowgorod ... 154  
Nørre Lyngby ... 202  
Nürnberg ... 136  
Palm Springs ... 194  
Paris ... 188  
Peking ... 88  
Périgueux ... 50  
Phnom Penh ... 116  
Pittsburgh ... 90

Pjöngjang ... 130  
Pompeji ... 126  
Prag ... 138  
Priština / Prishtina ... 182  
Quito ... 36  
Rio de Janeiro ... 44  
Rom ... 60  
San Francisco ... 140  
São Paulo ... 38  
Sofia ... 46  
St. Petersburg ... 132  
Stavanger ... 190  
Tel Aviv ... 42  
Timișoara ... 144  
Tokio ... 112  
Toulouse ... 94  
Trabzon ... 72  
Valencia ... 76  
Venedig ... 104  
Washington, D.C. ... 100  
Weimar (Park an der Ilm) ... 128  
Zabrze, Schlesien ... 192  
Zakopane ... 134  
Zakynthos ... 214  
Zürich ... 162

Originalausgabe

© Edition Korrespondenzen, Reto Ziegler, Wien 2021

Alle Rechte vorbehalten

Grafische Gestaltung: Schrägstrich Kommunikationsdesign,  
Jule Siebenhaar, Markus Zahradnik-Tömpe

Umschlag: MVD Austria

Cover- und Porträtfoto: Florian Albert

Lektorat: Franz Hammerbacher

Gesetzt aus der Minion Pro

Druck und Bindung: Interpress, Budapest

[www.korrespondenzen.at](http://www.korrespondenzen.at)

ISBN 978-3-902951-56-4